

1. Preis / 1st prize
MDP Michel Desvigne Paysagiste, Paris | PCA-STREAM, Paris | Landschaftsarchitektur Meyer-Fey, Herrsching



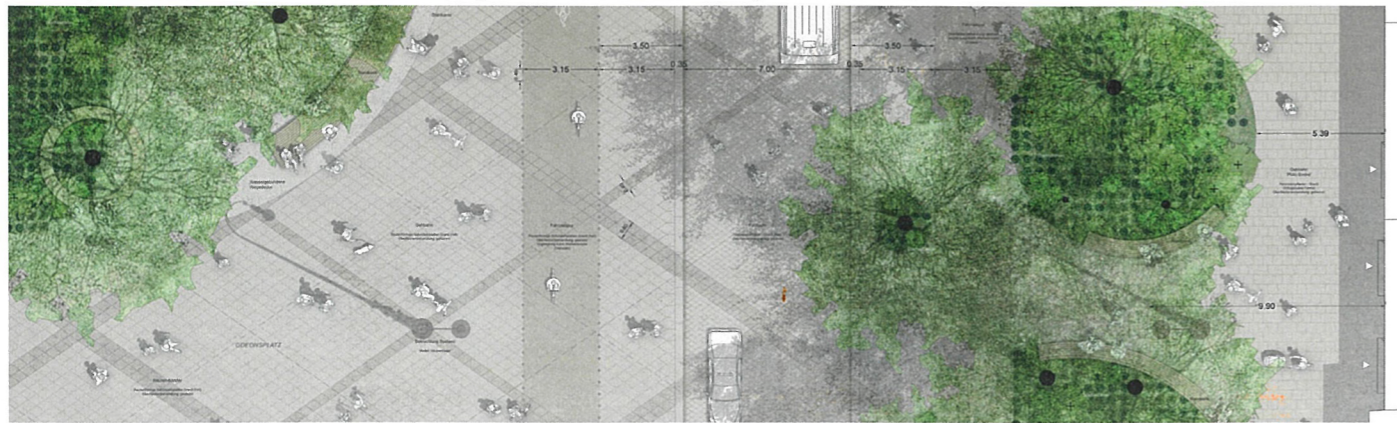
Blick von der Feldherrnhalle auf den neuen Odeonsplatz (zum Realisierungsteil)



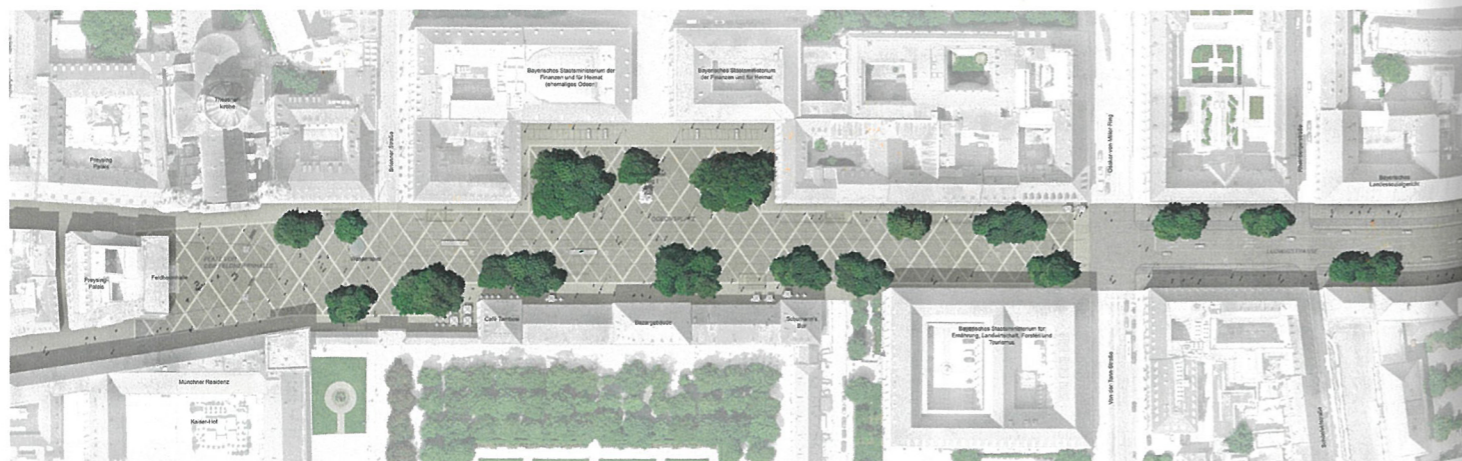
Blick von der Kreuzung Von-der-Tann-Straße Richtung Feldherrnhalle



Platzfläche | Pflasterbelag aus Granit mit Rautenmuster | Kreisförmige Intarsien aus Wassergebundener Wegedecke mit integrierten Pflanzflächen



Detail Odeonsplatz M. 1:150



Lageplan Gesamtkonzept M. 1:3.500



Blick auf den Odeonsplatz

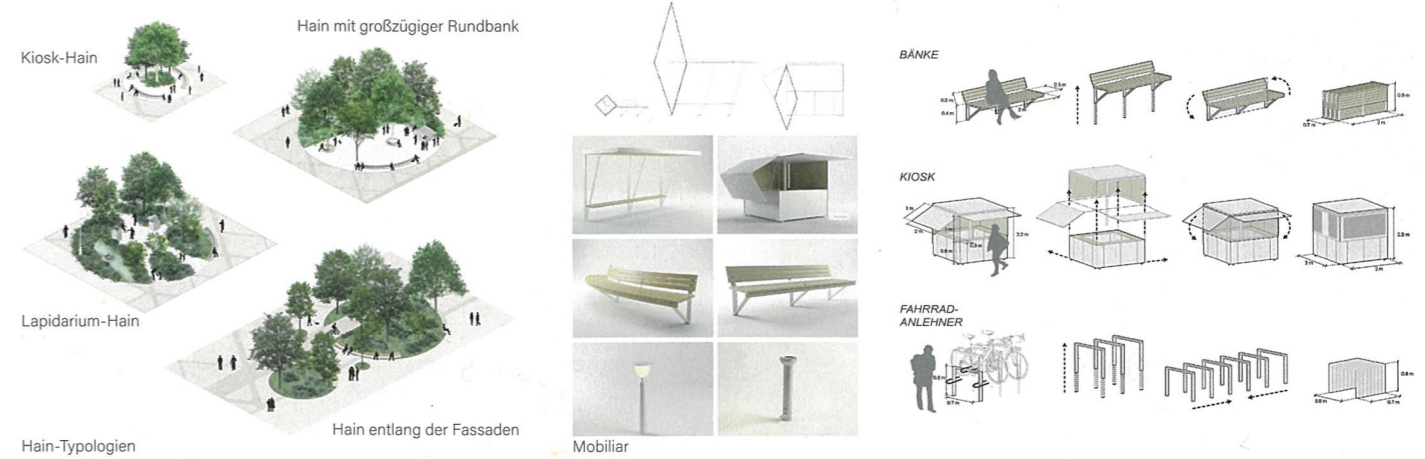


Blick auf die Staatsbibliothek, südl. Ideenteil

Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung
Die Verfasser*innen setzen sich das Ziel, die Ludwigstraße als großzügigen Raum und städtischen „Saalplatz“ zu gestalten, der durch einen weitgehend durchgängigen Belag und kulissenartig gesetzte Baumhaine akzentuiert werden soll. Die Jury schätzt die Idee der trittsteinartig angeordneten, artenreichen Baumhaine, die dem Raum eine gestalterische Ruhe verleihen und zugleich inselartige, schattige und überwiegend unversiegelte Aufenthaltsbereiche schaffen. Den Stadtbewohner*innen und Gästen in der Stadt wird dadurch die Gelegenheit geboten, den eindrucksvollen, historisch bedeutsamen Raum intensiv zu erleben. Die Jury findet es überzeugend, den Abschnitt zwischen Von-der-Tann-Straße und Vor-

platz Feldherrnhalle (den Saalplatz) mit einem parkettartig gestalteten Belagsteppich aus Natursteinplatten als besonderen Raum hervorzuheben. Der Platz vor der Feldherrnhalle wird schlicht und robust gestaltet. Ein Brunnen soll nicht nur an heißen Tagen für Abkühlung sorgen, sondern auch dezent darauf hinweisen, dass der Stadtgrabenbach unter diesem Teil des städtischen Raumes hindurchfließt. Die Jury findet die Idee des durchgängigen „Teppichs“ sehr gut, diskutiert aber kontrovers die Frage, ob das Rautenmuster des Stadtbelages sensibel genug auf den historisch bedeutsamen Kontext reagiert. Zudem wurde erörtert, inwieweit die Verkehrsregelung auf dem Platz klar genug gewährleistet und in die Gestaltung integriert werden kann. Der Pflege-

aufwand des Materials durch die Verkehrsbelastung ist zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass der erforderliche Gestaltungskorridor für Großveranstaltungen ausreichend dimensioniert ist. Bei der Ausgestaltung des Vorplatzes der Feldherrnhalle und des Odeonsplatzes ist auf die Sicherstellung der zukünftigen Nutzbarkeit bei Bespielung mit öffentlichen Großveranstaltungen zu achten. Bei der Auswahl von Baumarten, Baumgrößen und Baumstellungen ist auf die Bespielung des Stadtraumes durch „Klassik am Odeonsplatz“ zu achten. Insgesamt bietet der Entwurf sehr flexible Ausgestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten bei Wahrung eines durchgängigen, robust gestalterischen Ansatzes, der der Bedeutung des Ortes angemessen ist.



Hain-Typologien

Hain entlang der Fassaden

Mobiliar

